

Eine neue Kommunikationsplattform für die Kälte- und Klimabranche

www.job-cool.de

Nachwuchsförderung der besonderen Art

Jedes Unternehmen der Kälte- und Klimabranche kann sich glücklich schätzen, wenn es heute keine Nachwuchsprobleme hat, denn die Realität sieht eher ernüchternd aus. Sei es im Handwerk, in der Industrie oder auch im planenden Gewerbe, überall werden qualifizierte Fachkräfte gesucht. Um hier Abhilfe zu schaffen, wurde jetzt ein bemerkenswertes Internet-Projekt gestartet, das das Ziel verfolgt, Informationen für den (potentiellen) „Nachwuchs“ zu liefern, Kontakte herzustellen und Jobs zu vermitteln. Was genau dahinter steckt, erfuh die KK-Redaktion im Gespräch mit der Gründerin dieses Service.

Wenn es darum geht, ein Medium zu finden, das die junge Generation anspricht, ist man sich allgemein hin einig: Das Internet rangiert hier an vorderster Stelle. Folglich liegt es eigentlich nahe, das Internet auch aktiv zu nutzen, um auf sich aufmerksam zu machen, um Angebote zu schalten oder einfach nur um Informationen zu liefern. Insofern ist es doch zumindest verwunderlich, daß im World Wide Web bis zum heutigen Tag kein zentrales und umfassendes Angebot zu finden ist (bzw. war), mit der klaren Zielsetzung, Nachwuchs für Berufe in der Kälte- und Klimatechnik zu gewinnen. Gründe dafür gibt es sicher einige, so etwa die unwahrscheinlich heterogene Branchen-Verbandsstruktur oder auch die unterschiedlichen Historien der Bereiche Kälte und Klima/Lüftung.

Unbestritten ist aber ein gemeinsames Problem, sowohl im Kältehandwerk, im Anlagenbau, bei Herstellern, bei Planern sowie auch bei Betreibern von Anlagen: Es mangelt akut an Nachwuchs bzw. qualifizierten Fachkräften. Bildlich vor Augen geführt wird einem dies, wenn man beispielsweise einmal die Rubriken Stellenangebote/Stellengesuche in Fachzeitschriften, an Aushängen von Bildungsstätten oder auch im Internet betrachtet und sich die Angebote im Gegensatz zu den Gesuchen überall stapeln. Ebenso kommen Gespräche mit Unternehmern

bzw. Beschäftigten an Bildungseinrichtungen immer wieder zu dem gleichen Ergebnis: Viele Leute werden schon von der Schulbank aus verpflichtet oder eben selbst ausgebildet, um überhaupt eine Chance auf qualifizierte Mitarbeiter zu haben.



www.job-cool.de ist ein Projekt des Unternehmens ROB Marketing & Management Consulting. Das Gesicht dahinter ist in der Branche sehr bekannt, denn Roswitha Backes ist seit vielen Jahren für Unternehmen der Kälte- und Klimatechnik tätig

Es sind vor allem 2 Gründe, die für diese Situation verantwortlich sind:

- Immer mehr Institute bzw. Fachbereiche an Hochschulen und Universitäten fallen Einsparmaßnahmen zum Opfer, was direkt auch die fachspezifische Ausbildung in Sachen Kälte-, Klima- und Lüftungstechnik betrifft. Außerdem gibt es, ganz im Gegensatz zum Wettbewerb, nur wenige Maßnahmen zur Werbung bzw. Öffentlichkeitsarbeit, um Studentenzahlen zu halten, bzw. um Schüler für eine Lehre zu gewinnen. Dies vor allem aus finanziellen Gründen.
- Das Interesse, ein Handwerk zu ergreifen, sinkt immer mehr (bzw. ließ in jüngster Zeit auch die Motivation für einen erfolgreichen Gesellenabschluß zu wünschen übrig), wovon ein in der Öffentlichkeit eher unbekanntes Gewerbe wie etwa des Kälteanlagenbauers im besonderen betroffen ist.

Information und Kommunikation

An dieser Stelle setzt der neue Internetservice www.job-cool.de an, der seit Ende August 2002 von ROB Marketing & Management Consulting angeboten wird. Hinter der etwas abstrakten Bezeichnung ROB steckt in Wahrheit ein bekanntes Gesicht: Roswitha Backes ist seit vielen Jahren in der Kälte- und Klimabranche tätig und weiß selbst bestens über die mißliche Nachwuchs-Situation Bescheid.

www.job-cool.de versteht sich nicht in erster Linie als Job-Börse. Vielmehr steckt dahinter ein umfassendes Angebot zur Information, zur Kommunikation, zur Nachwuchsförderung und vor allem zur Öffentlichkeitsarbeit, um in der breiten und vor allem in der jüngeren Bevölkerung ein Bewußtsein für die Bedeutung wie auch für die Notwendigkeit und gleichzeitig auch für die Attraktivität der Kälte- und Klimatechnik zu wecken.

Das Grundkonzept sieht vor, bereits in den Abschlußklassen der Schulen eine ausreichende Informationskampagne



Neben der Jobvermittlung soll sich job-cool.de vor allem als Kommunikationsplattform bzw. zur Nachwuchsförderung etablieren und zwar nicht nur über das Internet, sondern auf allen Ebenen des Informationsaustausches

- Sponsoring-Konzept
- Ko-operations-Konzept
- Förderer-Konzept

Was sich dahinter verbirgt, also welche Preise und zugehörige Leistungen damit verbunden sind, kann direkt im Internet unter www.job-cool.de abgefragt werden. Weitere Informationen können im direkten Gespräch auch während der IKK 2002 in Halle 2 auf Stand-Nr. 601 in Nürnberg eingeholt werden. Dort startet ROB mit job-cool nämlich offiziell durch.

Der kostenpflichtigen Teilnahme durch Partner steht die kostenlose Teilnahme durch Schüler entgegen. Erst nach erfolgreichem Berufseinstieg bzw. zur Neuorientierung wird ein geringer Unkostenbeitrag zur Nutzung der wichtigsten Angebote erhoben.

Letztendlich bleibt festzustellen, daß es in den vergangenen 2 bis 3 Jahren immer wieder Anläufe gegeben hat, um die Öffentlichkeit für die Attraktivität der Kälte-, Klima- und Lüftungstechnik und damit verbundenen beruflichen Möglichkeiten zu sensibilisieren und zu interessieren. So geschehen durch Verbände, Organisationen, Bildungseinrichtungen oder auch Unternehmen. Unter dem Strich handelt es sich dabei aber immer wieder (nur) um Stückwerk, dessen Wirkung höchstens nach innen, aber praktisch nicht nach außen dringt. Job-cool.de bietet erstmals die Möglichkeit, auf einer breiten Basis aufzutreten, wozu es allerdings der finanziellen, wie auch der ideellen Unterstützung aus allen Bereichen der Kälte-, Klima- und Lüftungstechnik, also des Handwerks, der Industrie, des Anlagenbaus, von Bildungseinrichtungen, der Forschung und Entwicklung sowie auch von Anwenderseite bedarf. Mit dem gemeinsamen Ziel der Profilierung vor Augen, lohnt es sich aber, in ein gemeinsames Boot einzusteigen, das letztendlich die größten Chancen hat, in einen Hafen einzulaufen. A. F.

durchzuführen, um Schüler bei ihrer Berufswahl für die Kälte-, Klima- und Lüftungsbranche zu interessieren und um sie auf ihrem gesamten Berufsweg mit allen notwendigen Informationen und Angeboten zu versorgen. Dies beispielsweise mit Flyern, Postern, „Cool(e)-News“, Informationstagen, Messepräsenz, Werbung in Printmedien, wie auch in Rundfunk und Fernsehen.

www.job-cool.de

Der Startschuß und damit der erste Schritt dieser langfristigen Kampagne war die Entwicklung der neuen Internetplattform unter www.job-cool.de, die alle Beteiligten aus den Bereichen Schule, Universitäten, Handwerk und Industrie enger miteinander verbinden soll. Kern dieses Angebots sind 3 Module:

1. Das Info-Modul: Hierbei handelt es sich um ein umfassendes Informationspaket, um sich über alle möglichen Berufswege innerhalb der Branche sowie Bildungseinrichtungen informieren bzw. direkt in Kontakt treten zu können.

2. Job-Modul: Dahinter verbirgt sich eine ausgeklügelte Datenbank mit Stellen-, Ausbildungs- und Praktikums-Angeboten bzw. zugehörigen Gesuchen, sowohl im In- als auch im Ausland. Die vorherige Abfrage einiger Suchkriterien erlaubt dabei ein zielgenaues Suchen.

3. Service-Modul: Das Service-Modul ist der aktivste Baustein im Konzept. Hier besteht die Möglichkeit zur Kommunikation in einem Forum bzw. Chat. Geplant ist auch ein job-cool.de Club, beispielsweise zur Durchführung von Events, um „alle“ Bereiche der Branche zusammenzuführen.

Mitmachen ist angesagt

Um www.job-cool.de auf die Beine zu stellen, bedarf es als nächstem Schritt der breiten Unterstützung durch die Branche. Hierzu wurden von ROB 3 Pakete entwickelt, die es ermöglichen, dieses übergreifende Angebot auf unterschiedlichem Wege zu unterstützen und vor allem um auch davon zu partizipieren. Es handelt sich dabei um:



Nach der einmaligen Registrierung ...

... wird jeder Teilnehmer dank einer ausgeklügelten Datenbank individuell mit Informationen versorgt

